

Sitzungsniederschrift

**Der Ortsbeirat Groß-Ziethen führte die 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 20.09.2016, in der Alten Dorfstraße 14 (Alte Schule), um 19.00 Uhr durch.
Beginn 19:06 Uhr - Ende 20:49 Uhr**

Anwesend:

Frau Astrid Braun (Vorsitzende Ortsbeirat)	- anwesend ab Beginn bis Ende
Frau Karin Rechenberg-Grab (Ortsbeiratsmitglied)	- anwesend ab Beginn bis Ende
Herr Fritz Borbe (Ortsbeiratsmitglied)	- anwesend ab Beginn bis Ende

Von der Verwaltung anwesend:

Herr Klaus-Jürgen Sasse (Bürgermeister)	- anwesend ab Beginn bis TOP 7
Frau Susanne Tamms (Bauamtsleiterin)	- anwesend ab Beginn bis TOP 7

Gäste:

Herr Sebastian Busse (Ortsvorsteher Staffelde / Stadtverordneter)	- anwesend ab Beginn bis Ende
---	-------------------------------

Presse:

Herr Robert Tiesler (Märkische Allgemeine)	- anwesend ab Beginn bis Ende
--	-------------------------------

Bürgerinnen und Bürger:

1	- anwesend ab Beginn bis TOP 7
21	- anwesend ab Beginn bis Ende

Die Mitglieder waren durch ordnungsmäßige Einladung - vom 05.09.2016 - auf Dienstag, den 20.09.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Informationen zum Haushaltsplan 2017 für Groß-Ziethen und zum vorgesehenen Bürgerhaushalt
5. Informationen zum aktuellen Stand: Schlussrechnung Baumaßnahme Alte Dorfstraße / Begrünung und Instandsetzung des Seitenstreifens
6. Informationen zum aktuellen Stand: Instandsetzung Wiegeplattform der Dorfwaage
7. Nachbetrachtung Dorffest
8. Öffentlicher Spielplatz / Aktueller Stand Spendenaktion
9. Aktueller Stand Ortsbeiratsbudget 2016
10. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Sonstiges

I. Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung**

Frau Braun eröffnet die 7. Sitzung des Ortsbeirates Groß-Ziethen um 19.06 Uhr, begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, den Bürgermeister, die Mitarbeiterin der Verwaltung, die Gäste und verliest die Tagesordnung.

2 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt. Daraufhin wurde von Frau Astrid Braun nach Rücksprache mit Herrn Klaus-Jürgen Sasse der Hinweis gegeben, dass Zwischenfragen zu den Tagesordnungspunkten zugelassen werden.

3. Änderungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge gestellt, somit wurde gemäß vorliegender Tagesordnung weiter verfahren.

4. Informationen zum Haushaltsplan 2017 für Groß-Ziethen und zum vorgesehenen Bürgerhaushalt

Frau Astrid Braun informierte die Anwesenden über die vom Ortsbeirat beantragten Investitionen:

- 10.000 € Pflasterung Festplatz (ca. 130 m²)
- 5.000 € Instandsetzung Unterstand Festplatz
- 12.500 € Entsorgung Schutthaufen Alte Dorfstraße Höhe Nr. 39 lt. Angebot (AWU)
- 10.000 € Instandsetzung Waage (Alte Dorfstraße - Buswendeschleife)

Das Thema Instandsetzung Waage (Alte Dorfstraße - Buswendeschleife) wird unter **TOP 6** der Tagesordnung gesondert behandelt. Als Ersatz für die Instandsetzung der Waage wird für den Haushalt 2017 ein Stromanschluss für den Festplatz beantragt werden.

Herr Klaus-Peter Fiene informierte die Anwesenden zum Thema Bürgerhaushalt. Laut der Kämmerin, Frau Schönrock, liegt eine Entscheidung der Stadtverordneten noch nicht vor. Aus diesem Grund soll auf der Finanzausschuss-Sitzung am 04.10.2016 darüber erneut beraten werden. Höchstwahrscheinlich wird ein Bürgerhaushaltsbudget von 50.000 € empfohlen, das mit einem Sockelbetrag von 5.000 € pro Ortsteil „ausgestattet“ werden soll. Der Restbetrag soll demzufolge nach Einwohnerzahl pro Ortsteil „verteilt“ werden. Sollte dieser Vorschlag im Haushalt umgesetzt werden, würden ca. 5.400 € Groß-Ziethen zur Verfügung stehen.

Herr Klaus-Jürgen Sasse ist der Meinung, dass ein Bürgerhaushalt nicht zwingend erforderlich ist, da die bisherigen Haushaltsansätze stets die Belange der Ortsteile im Rahmen von Prioritätenlisten (Planungshorizont 5 Jahre) berücksichtigt hätten und im Jahresverlauf ein reger Austausch zwischen den Ortsbeiräten und den Fachbereichen der Stadtverwaltung stattfindet. Er lehnt aber die Einführung eines Bürgerhaushaltes nicht grundsätzlich ab.

5. Informationen zum aktuellen Stand:

Schlussrechnung Baumaßnahme Alte Dorfstraße Begrünung und Instandsetzung des Seitenstreifens

Herr Klaus-Jürgen Sasse verweist im Vorfeld auf die bisherigen Gespräche mit dem Ortsbeirat von Groß-Ziethen. Erstmals wurde vor 15 bis 20 Jahren über die Investition in Gehweg, Lampen und die Straßensanierung gesprochen. Zum damaligen Zeitpunkt hätten die Kosten pro Anliegergrundstück rund 8.000 € betragen. Der damalige Ortsvorsteher, Herr Gerhard Mittelstädt, verwarf daraufhin diese Investition.

Eine Endabrechnung zum aktuellen Bauvorhaben Gehweg Alte Dorfstraße liegt noch nicht vor. Bisher wurden von der Stadt Abschlagzahlungen in Höhe von 383.000 € geleistet. Unter anderem fehlt noch die Schlussrechnung des Planungsbüros.

Zieht man von den Abschlagzahlungen die Zufahrten ab, ergibt sich bisher ein umlagefähiger Betrag von 280.000 €, davon tragen die Anleger laut Satzung 60 %. Dies entspricht annähernd der bisherigen Kalkulation. In der Planung waren ohne Instandsetzung des Seitenstreifens 418.000 € kalkuliert worden. Die beantragten Fördermittel wurden gesetzeskonform zur Reduzierung der Kosten der Stadt verwendet.

Herr Klaus-Jürgen Sasse wies darauf hin, dass eine Instandsetzung des Seitenstreifens nicht vor 2017 in Betracht kommt. Die Kosten dafür kalkuliert das Bauamt mit rund 200.000 €.

Kritik kam von vielen Anliegern, die sich bei „Abfrage des Meinungsbildes“ für den Gehwegausbau nur entschieden hatten, wenn auch gleichzeitig der Seitenstreifen instandgesetzt würde.

Herr Klaus-Jürgen Sasse teilte mit, es habe sich neben den Haushaltsmitteln um etwa 88.000 € Fördermittel vom Landesbetrieb Straßenwesen gehandelt, die ausschließlich für den Gehweg zu verwenden waren. Er sieht zwei Möglichkeiten der Finanzierung (Seitenstreifen mit Begrünung).

Variante 1: Die Kosten werden ebenfalls auf die Anleger gemäß Satzung „umgelegt“, was zu einer erheblichen Kostensteigerung bei den Anlegern führen würde.

Variante 2: Die Stadt übernimmt die Kosten vollständig. Dies bedarf eines Beschlusses der Stadtverordneten.

Anmerkungen und Fragen der Anwohner:

Mehrere Bürger monieren aus ihrer Sicht „Planungsfehler“ im Ortsteil, so befindet sich z. T. der Gehweg nicht dort, wo die Gehweglampen stehen oder Lampen wurden direkt unter Baumkronen errichtet (gilt für „Kremmener Weg“ und „Alte Dorfstraße“ gleichermaßen).

Bezüglich der Gehwegbeleuchtung „Kremmener Weg“ wurde gefragt, ob die Beleuchtung vom Bauamt bereits abgenommen wurde. Dieses wurde von Frau Tamms verneint.

Bezüglich der „zusätzlichen“ Pflasterung (rechte Seite Ortseinfahrt von Staffelde kommend, Zufahrt Kuh-Damm sowie am Löschteich u. a.) wurde die Frage gestellt, wer diese Pflasterungen bezahlt, da dies aus der bisherigen den Anliegern vorgelegten Planung nicht hervorging. Herr Klaus-Jürgen Sasse sagte, dass diese Kosten seines Erachtens umlagefähig seien, aber geprüft werden muss, wer den Auftrag zur Pflasterung erteilt hat.

Bezüglich der Eckgrundstücke, u.a. „Alte Dorfstraße/Kremmener Weg“, wurde gefragt, ob es eine 2/3-Regelung gibt. Frau Tamms verneinte dies, wies aber darauf hin, dass für ein Drittel ein formloser Stundungsantrag gestellt werden kann.

Bezüglich der vermuteten „Planungsfehler“ bietet Herr Klaus-Jürgen Sasse an, mit dem Planer ein persönliches Gespräch zu suchen. Voraussetzung ist, dass der Ortsbeirat eine Liste der vermuteten „Planungsfehler“ erstellt.

6. Informationen zum aktuellen Stand: Instandsetzung Wiegeplattform der Dorfwaage

Herr Klaus-Jürgen Sasse hat nach eigenen Angaben Kontakt zur Denkmalschutzbehörde aufgenommen. Die Empfehlung der Behörde war, da die Waage nicht mehr in Betrieb ist und es sich um ein sogenanntes Bodendenkmal handelt, die Waage zuzuschütten und das Wiegehäuschen abzureißen. Diese Maßnahme soll in KW 41/16 erfolgen. Bei vielen der anwesenden Teilnehmern stieß dieses Vorhaben auf Kritik. Nach kurzem Meinungsaustausch und Anmerkungen ihrerseits bat Frau Astrid Braun um ein Meinungsbild per Handzeichen. Das eingeholte Meinungsbild der Anwesenden befürwortete dann doch die durch Herrn Klaus-Jürgen Sasse beabsichtigte Vorgehensweise (siehe auch **TOP 4**).

7. Nachbetrachtung Dorffest

Das Dorffest war aus Sicht der Teilnehmer gut besucht und ein Erfolg. Frau Annette Thiele wies darauf hin, dass man darauf achten möge, dass das Dorffest nicht - wie in diesem Jahr - in die Schulferien fällt. Frau Astrid Braun verwies auf die Schwierigkeit, das Dorffest in Einklang mit den anderen Festen der Stadt und der dazugehörigen Ortsteilen zu bringen (Feuer und Flamme, Erntefest, Herbstfest Flatow u.a.), bedankte sich aber für den Hinweis.

8. Öffentlicher Spielplatz / Aktueller Stand Spendenaktion

Die neue Seilbahn ist bereits geliefert worden und wird voraussichtlich Anfang Oktober 2016 aufgebaut. Die Anschaffungskosten für den – von den Kindern begehrten – Reifenschwinger betragen rd. 2.500 €. Infolge der Spendeneinnahmen von 1.342 € und der Unterstützung von Herrn Klaus-Jürgen Sasse wird das Gerät angeschafft. Die Spendeneinnahmen wurden bereits auf das Konto der Stadt Kremmen eingezahlt. Zusätzlich stellt der Ortsbeirat 500 € aus dem Budget 2016 zur Verfügung (siehe TOP 9). Die fehlende Differenz wird vom Amt getragen. Die zuständige Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Stolzenberg, veranlasst bereits eine öffentliche Ausschreibung. Die voraussichtliche Lieferzeit beträgt ca. 8 Wochen. Ob es noch in 2016 zum Aufbau kommt, ist wetterabhängig.

9. Aktueller Stand Ortsbeiratsbudget 2016

Bisher wurden erst 50 % des Budgets 2016 (Dorffest und zwei Elektrogeräte für die „Alte Schule“) ausgegeben. Demzufolge hat der Ortsbeirat beschlossen von dem verbleibenden Guthaben 500 € für die Anschaffung des Reifenschwingers einzusetzen.

10. Sonstiges

10a Das zerstörte „Warnmännchen“, gegenüber der Bushaltestelle, wird von den Schadensverursachern – die namentlich bekannt sind – ersetzt. Von der Erstattung einer Strafanzeige wird daher abgesehen.

10b Es wird wiederholt gebeten, die Sinnhaftigkeit die Beschilderung „30 km/h“ an der Kreuzung Kremmener Weg zu prüfen – siehe auch TOP 5 der Sitzungsniederschrift der 6. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß-Ziethen am 17.02.2016.

10c Der Landesbetrieb Straßenwesen plant, in Kürze partiell die Randstreifen in der Alten Dorfstraße zu glätten und Regenmulden anzulegen. Betroffen ist voraussichtlich nur der Bereich zwischen Alte Dorfstr. 31 bis zum Ortsende in Richtung Schwante.

10d Das Grundstück Alte Dorfstr. 3 ist verkauft worden. Erfreulicherweise kann somit mit einer optischen Verbesserung des Ortsbildes gerechnet werden.

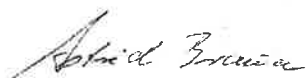
10e Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, den Ortsbeiratsmitgliedern zeitnah ihre Vorschläge für den Bürgerhaushalt mitzuteilen.

Frau Astrid Braun bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beendete die öffentliche Sitzung um 20.49 Uhr.

II. Nicht öffentlicher Teil

Entfällt

Groß-Ziethen, den 26.09.2016



Astrid Braun
Ortsvorsteherin



Klaus-Peter Fiene
Schriftführer